



**Niederschrift der Sitzung des Stadtrates
am Mittwoch, 19.03.2014 von 18:00 bis 19:35 Uhr
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johann Wimberg	Bürgermeister	
Herr Bernhard Backhaus	SPD-Fraktion	
Herr Eike Baran	SPD-Fraktion	
Herr Heinrich Bischoff	CDU-Fraktion	
Herr Markus Block	CDU-Fraktion	
Herr Frank Böckmann	CDU-Fraktion	
Herr Christoph Böhmann	CDU-Fraktion	
Herr Wilhelm Bohnstengel	SPD-Fraktion	
Herr Gerhard Bruns	CDU-Fraktion	
Herr Erich Eilers	CDU-Fraktion	
Herr Olaf Eilers	SPD-Fraktion	
Herr Stefan Fuhler	CDU-Fraktion	
Herr Vincent Fuhler	CDU-Fraktion	
Frau MdL Renate Geuter	SPD-Fraktion	
Herr Heinz Kösters	CDU-Fraktion	
Herr Karl-Heinz Krone	CDU-Fraktion	
Frau Hildegard Kuhlen	CDU-Fraktion	
Herr Hans Meyer	SPD-Fraktion	
Herr Bernhard Möller	CDU-Fraktion	
Herr Achim Pleis	CDU-Fraktion	
Frau Elisabeth Poschmann	CDU-Fraktion	
Frau Marlies Preuth	CDU-Fraktion	
Herr Christian Reiners	CDU-Fraktion	
Herr Karl Schwienhorst	CDU-Fraktion	
Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	
Herr Wilfried Thunert	SPD-Fraktion	
Herr Josef Trenkamp	CDU-Fraktion	
Frau Marianne von Garrel	CDU-Fraktion	
Herr Günter Witte	SPD-Fraktion	

Verwaltung

Herr Dirk Vorlauf	
Herr Peter Fabian	

Schriftführerin

Frau Lisa Ludwig	
------------------	--

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Marlene Altevers	SPD-Fraktion	Entschuldigt
Herr Ludger Beelmann	Parteilos	Entschuldigt
Herr Ludger Eilers	SPD-Fraktion	Entschuldigt
Herr Andreas Moorkamp	CDU-Fraktion	Entschuldigt

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Bruns eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung weist er darauf hin, dass der TOP 10. „Betriebsführung des Allwetterbades sowie die Festlegung der Öffnungszeiten und der Eintrittspreise“ in der letzten Verwaltungsausschusssitzung zunächst an den Fachausschuss verwiesen wurde und damit von der heutigen Tagesordnung abgesetzt werden muss.

Der Änderung der Tagesordnung wird **einstimmig** zugestimmt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Stadtrates am 10.02.2014

Die Niederschrift über die Ratssitzung am 10.02.2014 wird mit **28 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** genehmigt.

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Wimberg berichtet, dass die Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe mittlerweile in das Handelsregister eingetragen wurden. Eine Umwandlung des Betriebes gewerblicher Art *Allwetterbad* in die GmbH solle rückwirkend zum 1. Januar 2014 erfolgen. Die Beschlussfassung werde für die letzte Ratssitzung vor der Sommerpause vorbereitet. In Kürze sei außerdem die 1. Sitzung des Aufsichtsrates zur Beratung des Wirtschaftsplanes, des Betriebs- und der Betreuung sowie des Marketings geplant.

Der Bauzeitenplan des Allwetterbades bleibt realistisch, so dass von einer Eröffnung im Oktober 2014 auszugehen sei. Zurzeit würden Gespräche mit Interessenten für die Gastronomie geführt. Die regelmäßigen Baubesprechungen würden bereits auf der Baustelle erfolgen und es sei bereits mit der Errichtung des Außenbeckens begonnen worden, so Bürgermeister Wimberg weiter in seinem Bericht. Über die Eintrittspreise und Öffnungszeiten werde in der nächsten Jugend,- Sport,- Kultur,- Freizeit- und Sozialausschusssitzung am 26.03.2014 beraten. Zum Namenswettbewerb des Allwetterbades kann er berichten, dass bis heute über 350 Vorschläge eingegangen sind. Der Einsendeschluss für den Wettbewerb ist der 31. März 2014.

Die konstituierende Sitzung der neu gebildeten Netzbeiräte bei der EWE (KNN) habe am 3. März 2014 stattgefunden, so Bürgermeister Wimberg.

Er berichtet außerdem über den Sachstand der geplanten Aktionen bei dem Projekt „Ab in die Mitte“.

Zur Reaktivierung der Bahnstrecke teilt Herr Wimberg mit, dass es noch keine offizielle Mitteilung über das Ergebnis der Untersuchung gäbe. Anhand der Meldungen aus der Presse habe die Strecke Friesoythe – Cloppenburg immerhin den 11 Platz von über 80 zu bewertenden Bahnstrecken erhalten und somit den besten Rang einer zu reaktivierenden Bahnstrecke im Landkreis Cloppenburg.

Ratsfrau Geuter weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass noch keine endgültige Entscheidung getroffen wurde. Sie verspricht, sich auch weiterhin für eine Reaktivierung einzusetzen.

TOP 4 Mitteilungen

**TOP 4.1 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2013
Vorlage: MV/048/2014**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 5 Annahme einer Spende an die Stadt Friesoythe
Vorlage: BV/004/2014**

Auf Antrag der Ratsfrau Kuhlen beschließt der Rat **einstimmig:**

Die Spende des Fördervereins der Ortsfeuerwehr Friesoythe e.V., Großer Kamp West 11, 26169 Friesoythe in Höhe von 15.000,00 € bis 17.000,00 € für die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens der Ortsfeuerwehr Friesoythe wird angenommen.

TOP 6 Errichtung einer Boule-Anlage im Stadtpark
Vorlage: BV/007/2014

Ratsherr Stratmann spricht sich für die Errichtung einer Boule-Anlage aus, wenn die Finanzierung gesichert ist. Er weist darauf hin, dass z. B. in Edewecht eine Anlage für 5.000,00 € errichtet wurde.

Bürgermeister Wimberg teilt mit, dass es bereits eine Boule-Anlage beim Tennisverein Friesoythe gibt. Darauf hätte ein Mitglied des Tennisvereins telefonisch noch einmal aufmerksam gemacht.

Frau Kuhlen ist der Meinung, dass durch eine solche Anlage der Stadtpark attraktiver werde und spricht sich für die Anlage im Stadtpark aus, wenn eine Förderung gezahlt werde.

Einstimmig beschließt der Rat:

Nach Sicherstellung der Finanzierung und eines geeigneten Standortes soll im Stadtpark eine turnierfähige Boule-Anlage errichtet werden.

TOP 7 Vergabe einer neuen Straßenbezeichnung in der Ortschaft Gehlenberg
Vorlage: BV/017/2014

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Dem Ersuchen der Eheleute Hans Hermann & Thekla Budde, wohnhaft in 26169 Friesoythe-Gehlenberg, Schlachthofstraße 3, vom 09.12.2013 betreffend die Umbenennung der Gemeindestraße „Schlachthofstraße“ in der Ortschaft Gehlenberg der Stadt Friesoythe in „Bernhard-Meemken-Straße“ wird nicht entsprochen.

TOP 8 Antrag der Ortsvorsteherin Marianne von Garrel, Altenoythe, auf Einleitung eines Flurbereinigungsverfahrens für den Bereich der Soesteniederung von der Sedelsberger Straße bis zur Glittenbergstraße mit Ortsentwicklungsplanung Mehrenkamp, Schillburg, Schwaneburgermoor, Kampe, Kamperfehn, Ahrensdorf und Heinfeld
Vorlage: BV/021/2014

Der Rat fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Friesoythe wird beauftragt,

1. Ziele und Zwecke für ein Flurneuordnungsverfahren im Norden der Ortschaften Friesoythe und Altenoythe mit der LGLN, der Landwirtschaft, dem Naturschutz und der Wasserwirtschaft zu formulieren/zu erarbeiten,
2. Voraussetzungen für die Beantragung eines Flurneuordnungsverfahrens zu erkunden,
3. die Antragstellung voranzutreiben, sodass der Antrag unmittelbar nach bekannt werden der Flurbereinigungsrichtlinien eingereicht werden kann.

TOP 9 Interdisziplinäres Verkehrskonzept Innenstadt Friesoythe
Vorlage: BV/041/2014

Der Rat fasst mit **28 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** folgenden Beschluss:

1. Das in der interfraktionellen Sitzung am 10. Februar 2014 vorgestellte Interdisziplinäre Verkehrskonzept Innenstadt Friesoythe wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung aller betroffener Eigentümer, Straßensprecher, Anlieger, Gruppen und Verbände (z. B. HGV Friesoythe) geeignete Maßnahmen zu entwickeln sowie zur Beratung und Beschlussfassung in den Ratsgremien vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Förderprogramme zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen zu erkunden, entsprechende Förderanträge vorzubereiten und den Ratsgremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen; auf das in der Sitzung des VA am 19. Februar 2014 beschlossene integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept I-SEK wird Bezug genommen.

TOP 10 Betriebsführung des Allwetterbades sowie Festlegung der Öffnungszeiten und der Eintrittspreise
Vorlage: BV/057/2014

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

TOP 11 Vorstellung der Ausbauplanung zur Neugestaltung der "Ringstraße" auf dem Bauabschnitt von der "Moorstraße" bis zur Soestebrücke in Friesoythe
Vorlage: BV/249/2013

Fachbereichsleiter Fabian erklärt, dass der Ausbau der Ringstraße bereits im Fachausschuss vorgestellt wurde. Nach der Anliegerversammlung hätten sich fast alle Anlieger für den Ausbau ausgesprochen, so Fachbereichsleiter Fabian. Mit dem Ausbau der Ringstraße solle noch in diesem Jahr begonnen werden.

Auf Antrag der Ratsfrau Kuhlen fasst der Rat **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die nach der Anliegerversammlung geänderte Ausbauplanung zur Neugestaltung der Ringstraße auf dem Bauabschnitt von der Moorstraße bis zur Soestebrücke in Friesoythe in der Fassung vom 12.03.2014 wird hiermit beschlossen.

Die Maßnahme soll im Jahr 2014 realisiert werden.

Für die in der Sitzungsvorlage dargestellte Straßenbaumaßnahme sind entsprechend der Straßenausbausatzung Beiträge zu erheben. Der Anteil der Anlieger am Aufwand beträgt 75 %, als Straße, die überwiegend dem Anliegerverkehr dient.

TOP 12 Vorstellung der Ausbauplanung zur Neugestaltung der "Tecklenburger Straße" auf dem Bauabschnitt von der Straße "Am Hellegarten" bis zur Straße "Zum Burggarten" und der Straße "Zum Burggarten" in Friesoythe
Vorlage: BV/237/2013

Erster Stadtrat Vorlauf berichtet, dass nach einer Überarbeitung der Ausbaupläne für die Tecklenburger Straße eine 2. Anliegerversammlung stattgefunden habe. Einige Anlieger seien an der Ablösung von Beiträgen durch Vertrag interessiert. Die Anlieger „Zum Burggarten“ haben sich gegen einen Ausbau ausgesprochen, so Vorlauf weiter.

Ratsfrau Kuhlen stellt den Antrag, wie schon in der Verwaltungsausschusssitzung abzustimmen.

Ratsfrau Geuter unterstützt den Antrag. Sie ist der Meinung, dass die Straße „Zum Burggarten“ nicht gegen den Willen der Anlieger ausgebaut werden sollte.

Bürgermeister Wimberg trägt die in der Verwaltungsausschusssitzung beschlossene Beschlussempfehlung vor.

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der vorgestellten Ausbauplanung zur Neugestaltung der „Tecklenburger Straße“ auf dem Bauabschnitt von der Straße "Am Hellegarten" bis zur Straße "Zum Burggarten" in Friesoythe in der Fassung vom 04.02.2014 wird hiermit beschlossen..

Die Maßnahme soll im Jahr 2014 realisiert werden.

Für die erstmalige endgültige Herstellung der Fahrbahn und der Straßenentwässerung sind im Rahmen der Abschnittsbildung für die Tecklenburger Straße von der Straße „Am Hellegarten“ bis zur Straße „Zum Burggarten“ Erschließungsbeiträge und für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung auf diesem Abschnitt Straßenausbaubeiträge zu heben. Die Beiträge können auch durch einen Vertrag abgelöst werden. Der Anliegeranteil beträgt 90 bzw. 75 %.

Der Ausbau der Straße „Zum Burggarten“ soll derzeit nicht erfolgen.

**TOP 13 Städtebauliche Sanierung - Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 Baugesetzbuch
Vorlage: BV/066/2014**

Fachbereichsleiter Fabian teilt mit, dass es sich um eine vorbereitende Untersuchung handle und zunächst ein Gespräch mit den Anliegern des Innenstadtbereichs geführt werden soll. Allerdings seien die vorbereitenden Untersuchungen Voraussetzung für einen städtebaulichen Förderantrag.

Ratsfrau Kuhlen ist der Meinung, dass der Untersuchungsbereich festgelegt werden muss und möglichst im Innenstadtbereich begonnen werden sollte. Ziel müsse es sein, die Stadt Friesoythe mit den einzelnen Ortschaften voranzubringen. Sie beantragt, wie in der Beschlussempfehlung vorgeschlagen, abzustimmen.

Ratsfrau Geuter erklärt, dass es in diesem Punkt in der SPD-Fraktion unterschiedliche Meinungen gäbe.

Bürgermeister Wimberg plädiert dafür, eine Möglichkeit der Förderung zu nutzen. Ohne Investitionen gäbe es kein Wachstum. Der heutige Beschluss sei kein „Blankoscheck“, denn jede einzelne zukünftige Maßnahme müsse beraten werden. Es muss ein Konzept erstellt werden, ansonsten falle die Stadt im Wettbewerb mit anderen Standorten zurück und mit ihr die einzelnen Ortschaften.

Ratsherr Stratmann ist der Ansicht, dass als erstes ein zentraler Platz, möglichst mitten in der Stadt, geschaffen werden sollte. Ein Anfang sei mit der Arbeitskreissitzung „Innenstadt“ bereits gemacht. Für derartige Planungen sei eine Aufnahme in das Förderprogramm sehr nützlich. Es gäbe bestimmt die Möglichkeit, ggf. aus dem Förderprogramm wieder auszusteigen. Auf jeden Fall müssten die einzelnen Ortschaften mit einbezogen werden.

Ratsherr Olaf Eilers spricht sich gegen die vorbereitenden Untersuchungen der Innenstadt aus. Es gäbe jetzt schon keine ausreichenden Mittel für die Straßensanierung und dazu noch die Kosten für das Allwetterbad bei zurzeit rückläufigen Gewerbesteuererinnahmen. Wenn in Zukunft mehr Geld zur Verfügung stehe, dann sollte es für den Schuldenabbau genutzt werden.

Ratsherr Möller wie auch Ratsherr Block sind der Meinung, dass es Sinn mache sich gut vorzubereiten und ein vernünftiges Konzept zu erarbeiten und damit nicht den Anschluss zu verpassen.

Der Rat fasst mit **25 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung** folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Friesoythe beschließt die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen für die Innenstadt Friesoythe gemäß § 141 Baugesetzbuch.

Die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes ist der beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen und umfasst folgende Straßenzüge:

- Lange Straße
- Bahnhofstraße
- Kirchstraße
- Moorstraße
- Europastraße tlw.
- Am Bahnhof
- Burkamp
- St.-Marien-Straße tlw.
- Burgstraße
- Wasserstraße
- Hinter der Post
- Bürgermeister-Krose-Straße
- Heinrich-von-Oytha-Straße tlw.
- Sieben Provinzen
- Am alten Hafen tlw.
- Thüler Straße tlw.
- Ringstraße
- Alte Mühlenstraße
- Gerichtsstraße
- Am Hellegarten tlw.
- Tecklenburger Straße tlw.
- Brakestraße tlw.
- Meeschenstraße tlw.
- Am Hansaplatz tlw.
- Willohstraße tlw.

TOP 14 Änderung der Sponsoringregelung für die Stadt Friesoythe Vorlage: BV/299/2013

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Die anliegende Sponsoringregelung wird beschlossen.

TOP 15 Anfragen und Anregungen

Ratsherr Bischoff erkundigt sich, welche Behörden an dem geplanten Termin „Flurneuerungsverfahren“ am 24.03.2014 im Rathaus teilnehmen werden.

Fachbereichsleiter Fabian erklärt, dass das LGLN, das Landwirtschaftsamt sowie auch der Landvolkverband teilnehmen werden.

Ratsherr Kösters erkundigt sich nach der Möglichkeit des Ausbaues des Emslandweges.

Erster Stadtrat Vorlauf ist der Meinung, dass in den nächsten Jahren verstärkte Bemühungen um den Ausbau des dritten Abschnitts der Umgehungsstraße geben muss. Der Ausbau eines außerhalb liegenden, landwirtschaftlichen Weges sei in naher Zukunft nicht geplant.

Johann Wimberg
Bürgermeister

Gerhard Bruns
Ratsvorsitzender

Lisa Ludwig
Protokollführung